



Warum hat sie das getan?

Warum hat sie alles gegeben? Alles von ihrem nahezu Nichts? Keiner hätte das von ihr gefordert, wusste man doch, wie arm sie war. Hat sie es getan, um Letztes zu ordnen, bevor sie starb? So wie die Witwe von Zarat, die ihr letztes Brot backen und sich dann mit ihrem Sohn zum Sterben hinlegen wollte? Waren es die ohnehin fälligen Tempelsteuern? Oder hat sie es etwa getan, weil einer sagte: Du, da sitzt der Messias. Das kommt gut an, wenn er dich so viel opfern sieht? Lest die Geschichte. Sie steht in Markus 12, 41-44

Von meinem Verständnis her hat sie es getan, weil sie es wollte! Weil es ihr ein Herzensanliegen war. Sie wollte ihrem Gott alles geben, was sie hatte. Aus tiefer Liebe zu ihm. Aus dem Vertrauen, dass sie geben konnte, ohne selber leer auszugehen. Auch da können wir uns eine andere Frau vor Augen führen, die ihr teures Öl verschwendete in den Augen der Jünger und über Jesus ausgoss. Und Jesus hat sie in Schutz genommen. Hat alle künftigen Generationen von Christen verpflichtet, wann immer das Evangelium verkündet würde, auch diese Geschichte zu erzählen. (Markus 14, 3-9)

Zwei Frauen, die alles gaben (die eine wertvolles Öl, die andere 2 Kupfermünzen). Jesus sieht nicht den materiellen Wert, sondern die Herzenshaltung.

Gott schenke uns in diesen Tagen jene Herzenshaltung des Vertrauens und der Liebe. Zu geben, was wir haben – zu allererst unserem Gott, dann aber auch denen, die er uns aufs Herz legt.

Das soll kein spezieller Spendenaufruf für den Anker sein. Diese Geschichten sollen uns ermutigen, und uns offen halten fürs Teilen. Teilen mit einem Herzen, das gerne gibt, sei es viel oder wenig. Gott braucht Menschen, die bereit sind, das ihnen Anvertraute/ihre Gaben an seine geliebten Menschen weiterzugeben, es zu verschenken.

Und dort, wo wir Unterstützung nötig haben, lasst uns Gott bitten, dass er die Herzen von Menschen bewegt, uns zu Hilfe zu kommen. Gemeinsam ist Leben möglich - unter Gottes Schutz und Segen. Vielleicht können wir uns dann fragen: Warum habe ich es getan? Und wenn dein Herz antwortet: „Weil ich meinen Gott von Herzen liebe“, dann lasst uns das feiern. Und danken, dass wir etwas hatten, was wir weitergeben konnten – aus Gottes Hand.

Bettina Schaal, Anker-Mitarbeiterin

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!